

# D.=M.=Abrechnung

betreffend.

## ➔ Nicht beachtet ➔

haben viele Firmen unsere am Kopf des D.=M.-Vordruck auffällig gesetzte dringende Bitte: „Erst lesen“ usw.

Dieser Unterlassung zufolge erhalten wir täglich eine Menge Remittenden-Fakturen mit

## falscher Ausrechnung

obwohl die richtigen Preise deutlich und unzweifelhaft vorgedruckt sind. Der Fehler ist folgender:

Unterm 10. Juli 1916 führten wir unsere erste Preiserhöhung durch, die erhöhten Nettopreise galten für Konditionsgut von der D.=M. 1917 an. Folglich muß D.=M. 1918 zu diesen erhöhten Preisen abgerechnet werden, sie sind wie oben bemerkt auf der Faktur vorgedruckt. Dennoch setzten viele Firmen die alten, nicht erhöhten Nettopreise ein.

Wir bitten nochmals dringend, zur Vermeidung zeitraubender Berichtigungen unsere so einfache Vorschrift zu beachten und diese Ankündigung erst dann beiseitezulegen, wenn Sie sich überzeugt haben, daß Ihnen nicht auch das obenerwähnte Versehen passiert ist.

Über den auf Konto 1917 nachzubelastenden Unterschied zwischen dem alten u. dem erstmals erhöhten Nettopreise erhalten Sie in Bälde Aufstellung.

Stuttgart, 16. Februar 1918

**Union Deutsche Verlagsgesellschaft**

Hierdurch machen wir nochmals ausdrücklich darauf aufmerksam, daß wir zur Ostermesse 1918

## Disponenden

ohne jede Ausnahme nicht gestatten können

Wir werden uns nötigenfalls künftig auf diese dreimalige Anzeige berufen, bemerken aber zugleich, daß wir Ausnahmegesuche von jetzt ab unbeantwortet lassen müssen.

Tübingen, 15. Februar 1918.

J. C. B. Mohr (Paul Siebeck)  
und  
H. Laupp'sche Buchhandlung.

Leistungsfähige Buchdruckerei empfiehlt sich zur

## Drucklegung von Werken,

Prospekten usw. in einfacher bis elegantester Ausführung.

## Massenauflagen

Gef. Anfragen an die

Verlagsanstalt und Buchdruckerei  
Davos A.=G., Davos-Platz (Schweiz)